

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeindeverwaltung Speicher</u>		
Straße	<u>Bahnhofstr. 36</u>		
PLZ, Ort	<u>54662 Speicher</u>		
Telefon	<u>0 65 62/64 45</u>	Fax	
E-Mail	<u>c.clemens@vg-speicher.de</u>	Internet	<u>www.vg-speicher.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>2/462-01-03/04_1</u>
---------------	-------------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Schulstraße , 54662 Speicher
Flur 23, Flurstück-Nr. 58

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Errichtung eines temporären Ersatzneubaus der KiTa Speicher in Form von 37 Containern Ecke Altstraße / Schulstraße in 54662 Speicher, Flur 23, Flurstück 58.

Mobile Containerraumlösung herstellen und liefern für Kauf
Mobile Raumlösung

- 1 St. 16´ Bürocontainer Außenmaß LxB: 4885 x 2435 mm
- 26 St. 20´ Bürocontainer Außenmaß LxB: 6055 x 2435 mm
- 1 St. 16´ Sanitärcontainer Außenmaß LxB: 4885 x 2435 mm
- 2 St. 20´ Sanitärcontainer Außenmaß LxB: 6055 x 2435 mm
- 3 St. 10´ Verbindungscontainer mit Paneele
Außenmaß LxB: 2989 x 2435 mm
- 4 St. 16´ Verbindungscontainer mit Paneele
Außenmaß LxB: 4885 x 2435 mm
- 1 St. 10´ Vordach bei Hauptseingang LxB: 2989 x 2435 mm
inkl. Stützen auf vorh. Einzelfundamente
- 1 St. 16´ Vordach bei Nebeneingang LxB: 4485 x 2435 mm
inkl. Stützen auf vorh. Einzelfundamente

Ausführung:

- Containeraußenhöhe ca. 2960 mm
- Rauminnenhöhe ca 2660 mm
- Ausführung Dachrahmen Standard-Ausführung
- Ausführung Ecksäule Standard-Ausführung
- Ausführung Bodenkonstruktion Doppelte Bodenquerträger
- Parapethöhe 1030 mm über Fußbodenoberkante (FOK)
- Wasserzu- und -ablauf Anschlussposition hinter Vorwand in Sanitärcontainern

Diese Beschreibung bezieht sich auf Containeranlagen in Stahlblech. Sofern ein Bieter die wesentlich beschriebenen Kriterien (Brandschutz, Wärmeschutz etc.) auch in einer anderen Materialität (Holz oder Mischbauweisen) erbringen kann, so dürfen auch entsprechende Angebote vorgelegt werden!

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 17.09.2024

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.02.2025

weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E59244625>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 13.08.2024 um 10:45 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 10.09.2024

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E59244625>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 Preis
 (Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

s) Eröffnungstermin am 13.08.2024 um 11:00 Uhr

Ort _____

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen _____

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
 In den Vergabeunterlagen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm - Kommunalaufsicht -

Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG) und die Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen vom 26.02.2021 finden Anwendung. Nach § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen weist die Nachprüfungsstelle in ihrer Entscheidung das Nachprüfungsbegehren des beanstandenden Bieters zurück, soweit der beanstandende Bieter den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor einer Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt hat oder soweit Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die in der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.